

GFS in den Klassen 7 – 11

1. Eine GFS ist eine selbständige Arbeit des Schülers, die das Gewicht einer Klassenarbeit hat. In die Benotung der GFS sind immer einzubeziehen:
 - (1) **Handout** [Gliederung, Quellenangaben, Selbständigkeitserklärung]
 - (2) **Präsentation** [mindestens 10 Minuten]
 - (3) **Kolloquium** [in der Regel im Anschluss mit den Schülern der Klasse]
 Der Termin für die GFS hat dieselbe **Verbindlichkeit** wie ein Klassenarbeitstermin! Die fachspezifischen GFS-Regeln gibt der Fachlehrer mit der Notentransparenz bekannt.

2. In den Klassen 7 bis 11 ist **eine GFS im Schuljahr** vorgeschrieben. Der Schüler muss spätestens bis zu den Herbstferien bzw. zu den Osterferien (falls das Fach erst im 2. Halbjahr unterrichtet wird) **eine GFS bei einem Fachlehrer anmelden, sein GFS-Formular dort vorlegen (und soweit wie möglich ausfüllen lassen) und dem Klassenlehrer das Fach für die GFS nennen. Der Klassenlehrer trägt das gewählte Fach in die GFS-Liste ein. NEU: Der Schüler behält den GFS-Zettel und ist dafür verantwortlich, dass dieser nicht verloren geht.**

3. Nachdem die GFS gehalten wurde, übergibt der Schüler das vollständig ausgefüllte GFS-Formular an den Klassenlehrer, spätestens bis zur Notenabgabe (siehe Terminplan). **Eine nicht gehaltene GFS muss mit der Note 6 im angemeldeten Fach bewertet werden. Der Klassenlehrer gleicht die gehaltenen GFS mit der GFS-Übersichtsliste ab und hakt die gehaltenen GFS dort ab.**

Klassenlehrer / Klasse

Name, Vorname

Unterschrift

Fach/ Lehrer	Thema	Note	Datum und Unterschrift des Fachlehrers